

Europäische Rundschau

Provinz Brandenburg.

Berlin. Hier ist die Geheimratstochter Frau Helene Kubner, geb. Leibach, nach schwerem Leiden verstorben. — Der Bürgerdeputierte Rudolf Marggraf, ein bekannter Berliner Ingenieur und Angehöriger der weitverzweigten mährischen Familie Marggraf, ist im Alter von 69 Jahren gestorben und auf dem alten Sophienfriedhofe in der Bergstraße 29, wo schon so viele Mitglieder der Familie ruhen, beigesetzt worden. — Der seit längerer Zeit vermählte Intendantstufentruer Herr. Schenk aus Oberschöneweide wurde als Leiche aus der Dohme in der Nähe von Grünau geborgen, wahrscheinlich hat der Unglückliche in einem Anfälle nervöser Ueberreiztheit Selbstmord begangen. — Nach Untersuchung sichtlich geworden ist der 25 Jahre alte frühere Bankbeamte Jennis, der zuletzt als Kassierer in einem größeren Betriebe angestellt war und in der Böttcherstraße wohnte. Er sollte 3000 M. klieben. Zugleich mit ihm verschwand ein Mädchen aus dem Simon-Dachstraße, das ebenfalls in dem Betriebe beschäftigt war. Die Vermutung, daß Beide gemeinsam durchgebrannt seien, bestärkte sich; und es ergab sich ferner, daß sie schon länger Beziehungen zu einander unterhalten. — Am 27. Geburtstag beging Frau Klingner, Wiesenstraße 31. Die Zeitungslektüre ist recht bescheidenen Verhältnissen. — Im Kreise wurde der bei dem Altköniglichen beschäftigte Monteur Otto Wöberberg aus Oberhiesingeneide dort so schwer verlegt, daß er im Krankenhaus starb. — Eine Gasexplosion ereignete sich in den Wohn- und Werkstattzimmern des Gustav Grimmerl in der Kaiser-Friedrichstraße 85 zu Neutlin. Auf dem Grundstück sind erst kürzlich Umbauten vorgenommen worden. Grimmerl, der darauf keine Räume bezog, nahm einen Gasgeruch wahr, der immer stärker wurde. Er begann nun die schon so oft gerügte Unvorsichtigkeit, die Leitung mit einem offenen Feuerzeug abzulichten, statt Türen und Fenster aufzumachen. Plötzlich explodierte das Gas mit einem gewaltigen Knall. Grimmerl trug erhebliche Brandwunden am Kopf und an den Händen davon. In den Wohnräumen löste eine Zwischenwand ganz ein, während eine Zwischenwand und eine Kabinwand stark beschädigt wurden. 30 Fensterstreuungen gingen in Scherben. Die Unternehmung der Unfalltelle ergab, daß man bei den Umbauten die alten Gasrohre in den Wänden gelassen und nicht verstopfen hatte. — Der bisherige Direktor des durch seine Schrippten, Odbachschleifschleife und Brockenanmeldung bekannten Vereins „Dienst an Arbeitlosen“, v. Vettingen, hat einen Ruf des Landvolkredaktors der Provinz Brandenburg als Organisator der Kriegsbekämpfungen für seine Verdienste angenommen und scheidet von seinem Posten im Verein am 1. Oktober ab.

Provinz Ostpreußen.

Tilsit. Oberleutnant Albin Kirlein, Sohn des Bauunternehmers J. C. Kirlein in Tilsit, ist mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden. Oberleutnant Kirlein dürfte die Auszeichnung vernünftig für seine Verdienste bei der Eroberung von Isonzo erhalten haben. Seine Kompanie war die erste, die selbst der erste preussische Offizier, der von Isonzo trat. Oberleutnant Kirlein hat im Anfang des Krieges an den Kämpfen auf dem westlichen Kriegsschauplatz teilgenommen. — Weichau. Durch einen bedauerlichen Unfall kam die 21 Jahre alte Johanna Matuschewitz von hier ums Leben. — Sie bestieg mit einigen Freundinnen einen bei der Altmühle liegenden Kahn, der mit Rollenholz beladen war. Sie glitt aus und stürzte ins Wasser. Sie wurde zwar bald herausgehoben, jedoch blieben die durch den Führer der Sanitätskolonne baldigst vorgenommenen Wiederbelebungsbemühungen erfolglos.

Provinz Westpreußen.

Danzig. In Danzig-Schiffbild ist der Arbeiter Paul Pöwelleit beim Ausfahren auf einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen unter die Räder des Wagens gekommen, die ihn über die Brust gingen. Auf dem Transport zum Krankenhaus ist Pöwelleit seinen Verletzungen erlegen. — Dirschau. Todlich abgestürzt ist der in dem Stangenberger Mühlengraben auf dem Kreuzungspunkt der nach Spangon und Wollitten führenden Eisenbahn verlaufenden Farmer Franz Singer. Er war mit dem Wägen des Ochs beschäftigt und fiel mit solcher Wucht auf den Boden, daß er alsbald verstarb.

Provinz Posen.

Großlafferde. Zwei Monate Gefängnis erhielt die Ehefrau des Arbeiters Meyer in Großlafferde in Danow. Sie hatte in geradezu unerschörter Weise bei Entarbeiten in Gegenwart kriegsgewagener, belagter öffentlichen Aergernisse. Die Verhandlung wurde hinter verschlossenen Türen geführt. — Zniß. Auf dem hiesigen Friedhof fand die Einweihung eines Denkmals für die hier an den Strand geschickten und geborenen Helden aus der Seeschlacht vom 28. August 1914 statt. Pastor Wobenski hielt eine Ansprache. — Mielin. Ein bekannter hiesiger Schulmann, Geheimrat Studientrat Dr. Karl Helmmann, Direktor des Gymnasiums zu Mielin, feierte sein goldenes Jubiläum. — Stab. Hauptmann v. Schmidt aus Pöschelbed im Garde-Infanterieregiment Nr. 3 erhielt das Eisene Kreuz 1. Klasse.

Provinz Schlesien.

Wiesfeld. Aus Anlaß seiner Silbernen Hochzeit stiftete der Fabrikant Ludwig Lepper 50.000 M. an den Reichsschuldbuch als Prozentige Kriegsanleihe, deren Zinsen zur Unterstützung invalider Beamten und Arbeiter Verwendung finden sollen. Außerdem überließ er der Kreisfabrik Kirchengemeinde 5000 M. zur Anschaffung einer Orgel.

Provinz Schlesien.

Amrum. In einem Kaninchenbau erkrankte hier der 18jährige Hugo Janzen, ein Sohn des Soldebeckers H. Janzen in Norddorf (Hof Seeheim). Der junge Mann war in die Dünen gegangen, Kaninchen zu jagen. Als er nicht zurückkehrte, begab sich die Feuerweh und andere Bewohner des Ortes auf die Suche, und man fand den Vermissten erkrankt in einer Höhlung der Düne.

Barmsfeld. Goldene Hochzeit feierten der Altenteller Hans Heinrich Lohse und Frau in Hohenport in voller Mühseligkeit. — Breschfeld. Der frühere Schlichtermeister Thomas Lorenzen hier selbst kaufte das in der Summe Straß belegene Gewerbe „Hoffnung“. — Gedenks. Das 25jährige Meister-Jubiläum konnte Gasmeister Hengel vom hiesigen Gaswerk begangen. Seit 1893 ist H. in Edeinförderung angestellt, vorher war er in Kiel-Gaarden.

Garstedt. Einen schweren Unfall erlitt der Klempnermeister Schütt aus Schönlitz, der hier beim Dachdecken beschäftigt war. Als er im Begriffe stand, vom Dach aus die Leiter zu befestigen, rutschte diese aus und Schütt fiel mit der Leiter so unglücklich herab, daß der eine Arm im Ellenbogengelenk gebrochen wurde. Dabei zerriß die Schlagader, wodurch ein starker Blutverlust hervorgerufen wurde. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verunglückte mit einem Auto ins Eppendorfer Krankenhaus gebracht.

Provinz Schlesien.

Sprottau. Vor der Strafkammer hatten sich die 21 jährige Helene Koderit und die 17jährige Charlotte Wichmann zu verantworten. Sie waren, leider durch Vermittlung von Wochtposten, in Briefcorrespondenz mit russischen Gefangenen getreten, hatten ihnen Photographien und heisse Viebeserklärungen gemacht und sogar Heiratsanträge, die von den Russen natürlich prompt angenommen wurden. Gleich nach Friedensschluß sollte Hochzeit gemacht werden. Die Koderit, die schon einmal verurteilt worden war, muß jetzt sechs Monate im Gefängnis über die Würde eines deutschen Mädchens nachdenken, die Wichmann hat mit zwei Monaten davon.

Weichau. Durch Einatmen von Rauchgas versuchte sich die Frau des im Felde gefallenen Vorkämpfers Ritter von hier mit ihren drei Kindern, im Alter von drei bis zehn Jahren, zu töten. Als das Geschäft geschehen blieb, öffnete man das Fenster und fand in der Wohnstube alle vier Personen anscheinend leblos vor. Die Wiederbelebungsbemühungen waren bei der Frau und zwei Kindern von Erfolg, das jüngste Kind, ein 3 Jahre alter Knabe, war tot. Die ins Leben zurückgerufenen drei Personen hofft man am Leben zu erhalten, obwohl die beiden Kinder sehr schwach sind. Die Frau verübte die Tat im Zustande tiefster seelischer Niedergeschlagenheit, die sie beim Empfang der Todesnachricht ihres Mannes übermächtig.

Provinz Posen.

Posen. Der Oberbürgermeister Teinitz von Hohenalja ist an einem Schlaganfall gestorben. — Koschmin. Eine der ältesten Lehrerbildungsanstalten der Provinz Posen, das Lehrerseminar zu Koschmin, feierte das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens durch einige dem Ernst der Zeit angemessene feierliche Festakte in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus nah und fern. Das Seminar ist in dem geschichtlich denkwürdigen alten Pöhlenhof untergebracht, das des Fürsten Peter Sapieha Stammort war, der einst im Heere der polnischen Patriotenpartei unter Koschmin's Führung kämpfte. Von dem Erben Peter Sapieha ging das Schloss an den Feldmarschall von Kalckreuth über. Später wurde es vom Staate erworben und durch bauliche Veränderungen als Seminar eingerichtet.

Provinz Hannover.

Großlafferde. Zwei Monate Gefängnis erhielt die Ehefrau des Arbeiters Meyer in Großlafferde in Danow. Sie hatte in geradezu unerschörter Weise bei Entarbeiten in Gegenwart kriegsgewagener, belagter öffentlichen Aergernisse. Die Verhandlung wurde hinter verschlossenen Türen geführt. — Zniß. Auf dem hiesigen Friedhof fand die Einweihung eines Denkmals für die hier an den Strand geschickten und geborenen Helden aus der Seeschlacht vom 28. August 1914 statt. Pastor Wobenski hielt eine Ansprache. — Mielin. Ein bekannter hiesiger Schulmann, Geheimrat Studientrat Dr. Karl Helmmann, Direktor des Gymnasiums zu Mielin, feierte sein goldenes Jubiläum. — Stab. Hauptmann v. Schmidt aus Pöschelbed im Garde-Infanterieregiment Nr. 3 erhielt das Eisene Kreuz 1. Klasse.

Provinz Westfalen.

Bielefeld. Aus Anlaß seiner Silbernen Hochzeit stiftete der Fabrikant Ludwig Lepper 50.000 M. an den Reichsschuldbuch als Prozentige Kriegsanleihe, deren Zinsen zur Unterstützung invalider Beamten und Arbeiter Verwendung finden sollen. Außerdem überließ er der Kreisfabrik Kirchengemeinde 5000 M. zur Anschaffung einer Orgel.

Provinz Westfalen.

Ahrweiler. Aus Anlaß des 25jährigen Jubiläum des Gemeindefestung Heising aus Landrat des Kreises Ahrweiler fand im Kreisbau eine Festigung statt, der die Kreisbeamten und Angestellten vorzugesonnen war. Kreisdeputierte Defonogierat Krevel gedachte der Verdienste des Landrates und der Hebung des Kreises Ahrweiler. — Barmer. Eines Schnapfes wegen erdolchte der Arbeiter Hohenagen den Arbeiter Willmund. Der Täter wurde verhaftet.

Datteln. Nach dem Genuß giftiger Pilze erkrankte ein achtzigjähriger Mann, der in der Datteln eine kleine Fabrik betreibt, an einer Vergiftung. Die Angehörigen des Mannes suchten nach dem Gift, doch ohne Erfolg. Der Mann starb am 1. Oktober. — Gelsenkirchen. In dem Stahlwerk einer hiesigen Fabrik erkrankte nachts in der Schmelzgrube ein sogenannter Wärter dort in abgelassenen glühenden Schlacken. Von den umherliegenden glühenden Massen wurden sieben Arbeiter verlegt. Einer ist bereits gestorben, drei schwer in Lebensgefahr, einer ist leicht verlegt.

Provinz Westfalen.

Dorsten. Bei dem achten Sohne des Fabrikarbeiters Georg Herget übernahm der Kaiser die Patenschaft. Dem Knaben, der in der Kauf des Namen Friedrich Wilhelm erhielt, wurde ein kaiserliches Patengeschild von 60 Mark übermietet. — Einem schönen Stamm alter treuer Mitglieder besitzt die freiwillige Sanitätskolonne. Im vergangenen Januar waren es 15 Jahre, daß 6 Mitglieder ihre 15jährige Dienstzeit beendet hatten. Ihnen ist durch den Kaiserlichen Kommissar und Militärinspektor der freiwilligen Krankenpflege ein Diplom und die Auszeichnungsbrosche für 15jährige ununterbrochene Dienstzeit überreicht worden. Es sind dies: Friedr. Müller, Heinrich Spang, Wilhelm Baumann, Georg Schupp, M. Tschugg und Nikolaus Zoller.

Dorsten. Bei dem achten Sohne des Fabrikarbeiters Georg Herget übernahm der Kaiser die Patenschaft. Dem Knaben, der in der Kauf des Namen Friedrich Wilhelm erhielt, wurde ein kaiserliches Patengeschild von 60 Mark übermietet. — Einem schönen Stamm alter treuer Mitglieder besitzt die freiwillige Sanitätskolonne. Im vergangenen Januar waren es 15 Jahre, daß 6 Mitglieder ihre 15jährige Dienstzeit beendet hatten. Ihnen ist durch den Kaiserlichen Kommissar und Militärinspektor der freiwilligen Krankenpflege ein Diplom und die Auszeichnungsbrosche für 15jährige ununterbrochene Dienstzeit überreicht worden. Es sind dies: Friedr. Müller, Heinrich Spang, Wilhelm Baumann, Georg Schupp, M. Tschugg und Nikolaus Zoller.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Der Soldat Kriese aus Hohenort an der Elbe, der in Altenburg in Garnison liegt, ließ seine Frau nach dort kommen, angeblich um mit ihr einige fröhliche Stunden zu verleben. Wenig begab sich beide in ein Gasthaus, und dort erwürgte dann plötzlich Kriese seine Frau. Wie verlautet, sind ihm die Verbrechen zu Ohren gekommen, daß sie es mit der ehelichen Treue nicht genau nähme. Kriese erzählte dann selbst dem Wirt von der Tat und wurde sofort verhaftet.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.

Provinz Sachsen.

Liebertowitz. Von dem abends von Gehirnen in Liebertowitz eintreffenden Personengug entginge bei der Einfahrt in den Bahnhof Liebertowitz in der ersten Wagen aus noch unbefannter Ursache der hintere Zugteil. Ein Wagen 4. Klasse legte sich um und wurde eine Strecke geschleift. Hierbei wurden zwei Personen tödlich und fünf leicht verletzt.